

Beziehungsweisen

Im Oktober 2019 jährt sich zum 150. Mal die Unterzeichnung des österreichisch-japanischen Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrags von 1869. Dieses Jubiläum nimmt die Galerie Nothburga zum Anlass, dieser Beziehung Tribut zu zollen – mit der Ausstellung „Near to Nature“ einer heimischen und zweier japanischer Künstler, die ihre Arbeiten widerum selbst in Beziehung setzen: zur Natur nämlich.



38


Der formgebende Duktus der Ausstellung „Near to nature“ ist sowohl in den Schwarz-Weiß- und Buntstiftzeichnungen der Osttiroler Künstlerin Birgit Bachmann als auch in den feinen linearen Oberflächen von Kayoko Hoshinos Keramiken und in den Fingerspuren auf den Gefäßen Satoru Hoshinos unmittelbar von der Natur inspiriert. Gesehenes und Wahrgenommenes wird respektvoll reduziert und in einer persönlichen Interpretation umgesetzt. Alle drei Künstler fühlen sich als Teil der Natur verantwortlich, wie der Mensch mit ihr umgeht – sich seiner verändernden Anwesenheit bewusst, aber auch schmerzlich erkennend, dass wir allzuoft störend eingreifen. Kuratiert wird die Ausstellung von Bildhauerin Gabriela Nepo-Stildorf.

NATUR (ER)LEBEN

Die Kombination der drei Künstler ist eine äußerst spannende und in sich bereichern-

de. Alexander Gerdanovits benennt Bachmann als „eine Künstlerin, bei der Leben und Kunst eine untrennbare Einheit bilden.“ Die Verflechtung der beiden Bereiche sei in ihrem Fall nicht nur dargestellt, sondern auch von ihr vorgelebt. „Birgit Bachmann ist eine politisch wache und sozialkritische Zeitgenossin, sie will jedoch nicht mit dem Zeigefinger der Moral auf Probleme hinweisen. Ihr Mittel ist die Kunst, ihre Stärke die lyrische Poesie ihrer groß angelegten Zeichnungen.“

Ihr zur Seite stehen Arbeiten des japanischen Töpfer-Ehepaares Kayoko und Satoru Hoshino. „So unterschiedlich ihre Keramikpraktiken auch sein mögen, die Hoshinos sind beide dafür bekannt, ihre visuellen Signale aus der lokalen Landschaft zu nehmen, nämlich die zerklüfteten Gebirgszüge, die ihr Heimstudio in der Präfektur Shiga auf der Insel Honshu umgeben“, beschreibt Angela Schuster – auf der einen Seite Satorus rauchgeschmolzene Gefäße mit dichter Konzen-

tration von Druck- und Zugabdrücken, auf der anderen Kayokos eckige, drahtgeschnittene Formen. Sie spielen mit der einzigartigen Haptik des Mediums Ton und stellen sie der zweidimensionalen Optik des Bildes gegenüber. 

GALERIE NOTHBURGA

Kayoko und Satoru Hoshino –
keramische Objekte
Birgit Bachmann –
Malerei und Zeichnungen
zu sehen bis 9. November 2019
www.galerienothburga.at

Im Rahmen der Premierentage (7. bis 9. November), findet am Samstag, 9. November um 12 Uhr, eine Musikperformance mit Miwa Takagi-Bruger in der Galerie Nothburga statt. Japanische Musik auf der Klarinette und japanischen Instrumenten, anschließend japanische Köstlichkeiten.